

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 113 (1987)  
**Heft:** 35

**Artikel:** Wer spricht da von Liebe?  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-619265>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Strafaufgaben**

Eine Leserin klagte dem Blatt *Bild der Frau*, ihr zehnjähriger Sohn bekomme in der Schule für Dummheiten total geistlose Strafarbeiten aufgebremmt. Der Kinderpsychologe Dr. Harald Wagner machte sie darauf aufmerksam, dass Strafarbeiten wie hundertmal schreiben «Ich darf nicht mit Kreide nach dem Lehrer werfen» in mehreren Bundesländern verboten seien. Wozu einem der Schweizer Bub einfällt, der hundertmal das Sätzchen «Ich darf dem Lehrer nicht «Du» sagen» schreiben musste. Er schrieb's 150mal und erklärte dem erstaunten Lehrer auf die Frage nach dem Warum: «Ich han dir wele e Freud mache.» *fhz*

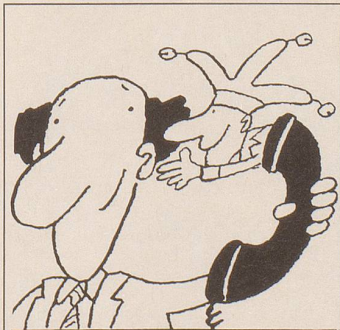
**Wer spricht da von Liebe?**

In einem computergeschriebenen Werbebrief für Medien zur «Förderung und Entwicklung des Bewusstseins» schreibt ein Herr Immo J.: «... Versuche die Worte zu finden, um Dein Superego anzusetzen zu können. Weisst Du, was Liebe ist? Antwort: ...» Es folgen neun Zentimeter freier Platz zur Beantwortung dieser delikaten Frage. Da kann man nur noch sagen: kurz und bündig! *wr*

FELIX BAUM  
**WORTWECHSEL**  
 Legende:  
 Feierabend der  
 Hühner

**Husch, husch ins Körbchen ...**

... soll es nach der Zeitschrift für die gesamte Hygiene und ihre Grenzgebiete (DDR) für alle Bürger schon um 21 Uhr heissen. Die wollen die Bürgersteige wohl noch früher hochklappen als wir. *wr*



**Nebelspalter-  
 Witztelefon**  
**01 55 83 83**

**Steffi Graf schlägt Boris Becker**

Vor zwei Jahren war Steffi Graf unbekannt. Heute überschüttet man den jungen bundesdeutschen Tennis-Star mit Gold und Geld.

- Was man mit einem Racket alles verdienen kann, zeigt diese Aufstellung. Steffi Graf erhält:
- 1 Million Franken vom Automobilhersteller Opel,
- 1 Million Mark vom Fruchtsaftproduzenten Granini,
- 2 Millionen von den Sportartikelherstellern Adidas und Dunlop,
- 450000 Franken von BASF-Ludwigshafen,
- 600000 Franken vom Kosmetikerhersteller Jade.

Im Herbst 1987 kommen noch dazu:

- 700000 Franken von Hatex, jener Textilfirma, für die Steffi Graf eine Kleiderkollektion für Mädchen und Frauen zwischen 15 und 30 Jahren «entworfen» hat.

Damit hat die achtzehnjährige Steffi Graf, was Werbewirksamkeit betrifft, ihren Kollegen Boris Becker glatt ausgestochen.

75 Prozent der Deutschen finden sie zudem auch noch sympathischer als Boris ... *FFW*

**Paradox ist ...**

... wenn in einem Lexikon das Wort «Lexikon» nicht vorkommt. *wr*

**Dies und das**

*Dies* gelesen (in einer Glosse): «Insgesamt beliefen sich die Schulden der Schweizerischen Eidgenossenschaft Ende des letzten Jahres auf 28 198 000 000 Franken, und bei einer Bevölkerung von 6 572 800 Menschen ergibt das eben eine Bundesschuld pro Kopf von 429 000 Franken.»

Und *das* gedacht: Mit den Zahlen und Nullen haben offensichtlich Bund wie Kommentatoren einige Mühe.

*Kobold*

**Gleichungen**

Die Dichterin Ingeborg Bachmann vermutete: «Hätten wir das Wort, hätten wir Sprache, wir bräuchten die Waffen nicht.» *Boris*

**Apropos Fortschritt**

Zum Seenachtsfest in Konstanz war im *Treffpunkt* von SWF 3 zu vernehmen: «Mit einem Streichholz lässt sich sowas nicht mehr in Brand stecken – ohne Elektronik kein Feuerwerk!» *pin*

**Stichwort**

Präzision: Das ist doch ganz genau so – wenigstens fast ... *pin*